

Informationen zur Fremdsprachenwahl

Liebe Eltern der Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen,

mit Beginn der 7. Klasse beginnt für Ihr Kind der Unterricht in der zweiten Fremdsprache. Die Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 7 ist verbindlich und beeinflusst die weitere schulische Laufbahn Ihres Kindes.

1. Allgemeines

Die zweite Fremdsprache ist ein weiteres Hauptfach und damit am Ende der 7. Jahrgangsstufe versetzungsrelevant. Das Erlernen einer weiteren Sprache stellt für alle Kinder eine Herausforderung dar. Deshalb ist es wichtig, dass Ihr Kind von der ersten Stunde an regelmäßig sowohl in der Schule als auch zu Hause regelmäßig aktiv am Spracherwerb mitarbeitet. So bleibt auch die Freude am neuen Fach lange erhalten und langfristiger Lernerfolg wird ermöglicht.

Welche Sprache ist die richtige für mein Kind?

Jede der beiden Sprachen wird Ihrem Kind eine neue Welt eröffnen und es bereichern. Keine der beiden Sprachen ist schwieriger als die andere. Jede hat ihre Charakteristika, die von unterschiedlichen Lernenden unterschiedlich empfunden werden.

Die Entscheidung für Französisch oder Latein als zweite Fremdsprache hängt vor allem von folgenden Kriterien ab:

- **Begabungsrichtung Ihres Kindes**
- **Anforderungen und didaktisch-methodische Ausrichtung der beiden Fächer**
- **Wunsch Ihres Kindes**

Ausblick: Fremdsprachen am HG

Die im Folgenden aufgeführten Fremdsprachen kann Ihr Kind an unserem Gymnasium erlernen:

Jgst. 7	Französisch	oder	Latein		
Jgst. 9	Latein	oder	Spanisch	oder	Französisch
Jgst. 11	Italienisch	oder	Spanisch		
Zentralkurse	Hebräisch, Türkisch, Russisch, Japanisch...				

2. Französisch als zweite Fremdsprache

Frankreich ist ein direkter Nachbar Deutschlands, unser wichtigster Handelspartner und ein häufiges Urlaubsziel.

Aber die französische Sprache bietet auch Perspektiven über die Grenzen Frankreichs und Europas hinaus: Von mehr als 247 Millionen Menschen auf der Welt wird Französisch gesprochen, in über 50 Ländern ist Französisch Amtssprache.

Darüber hinaus gilt Französisch als die wichtigste Sprache in Diplomatie und Politik. Für viele Menschen ist Französisch aber auch einfach eine schöne oder sogar die schönste Sprache, die den Zugang zu einer interessanten und vielfältigen Kultur eröffnet.

Der Französischunterricht zielt auf die Kommunikation in der Fremdsprache ab und möchte die Schülerinnen und Schüler zur praktischen Anwendung des Gelernten in gegenwärtigen Situationen befähigen. Darum erwirbt Ihr Kind neben methodischen auch funktionale kommunikative Kompetenzen sowie interkulturelle Handlungsfähigkeit. Dabei orientiert sich der Französischunterricht am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GeR), welcher den Spracherwerb in sechs Referenzniveaus unterteilt. Ebenso richtet der Unterricht den Blick auf ein authentisches Frankreich in all seinen Facetten und nimmt die Schülerinnen und Schüler anhand des Lehrwerks mit in die Welt von französischen Gleichaltrigen - mit zahlreichen neuen Themen und durch digitale Formate.

DELF

Das Diplôme d'Étude en Langue Française – kurz DELF – ist eine außerschulische Qualifikation als Nachweis der Fremdsprachenkenntnisse. Es gliedert sich in die Niveaustufen des GeR und wird vom Institute Français vergeben. Bereits ab dem zweiten Lernjahr können Schülerinnen und Schüler an der ersten Prüfung teilnehmen.

Entscheidungshilfen für Französisch als zweite Fremdsprache

- Mein Kind hat Freude am Sprechen und Imitieren von Aussprache.
- Mein Kind geht gerne kreativ mit Sprache und Texten um.
- Mein Kind hat Interesse an Land und Leuten in Frankreich und anderen frankophonen Ländern.
- Mein Kind hat Freude daran, in die Lebenswelt gleichaltriger französischer Jugendlicher einzutauchen.

3. Französisch als zweite Fremdsprache

Frankreich ist ein direkter Nachbar Deutschlands, unser wichtigster Handelspartner und ein häufiges Urlaubsziel.

Aber die französische Sprache bietet auch Perspektiven über die Grenzen Frankreichs und Europas hinaus: Von mehr als 247 Millionen Menschen auf der Welt wird Französisch gesprochen, in über 50 Ländern ist Französisch Amtssprache.

Darüber hinaus gilt Französisch als die wichtigste Sprache in Diplomatie und Politik. Für viele Menschen ist Französisch aber auch einfach eine schöne oder sogar die schönste Sprache, die den Zugang zu einer interessanten und vielfältigen Kultur eröffnet.

Der Französischunterricht zielt auf die Kommunikation in der Fremdsprache ab und möchte die Schülerinnen und Schüler zur praktischen Anwendung des Gelernten in gegenwärtigen Situationen befähigen. Darum erwirbt Ihr Kind neben methodischen auch funktionale kommunikative Kompetenzen sowie interkulturelle Handlungsfähigkeit. Dabei orientiert sich der Französischunterricht am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GeR), welcher den Spracherwerb in sechs Referenzniveaus unterteilt.

DELF

Das Diplôme d'Étude en Langue Française – kurz DELF – ist eine außerschulische Qualifikation als Nachweis der Fremdsprachenkenntnisse. Es gliedert sich in die Niveaustufen des GeR und wird vom Institute Français vergeben. Bereits ab dem zweiten Lernjahr können Schülerinnen und Schüler an der ersten Prüfung teilnehmen.

4. Latein als zweite Fremdsprache

Die kulturellen und sprachlichen Wurzeln Europas liegen in Rom. Kunst und Literatur schöpfen seit 2000 Jahren aus der antiken Mythologie und Geschichte. Die deutsche Sprache enthält viele Fremdwörter aus dem Lateinischen. Die romanischen Sprachen Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch stammen von der lateinischen Sprache ab. Dies sind nur einige Gründe, sich eingehend mit der Grundlage unserer kulturellen Identität und mit Latein als Basissprache Europas zu beschäftigen.

Der Lateinunterricht hat das Ziel, die lateinische Sprache, die antike Kultur und grundlegendes Sprachbewusstsein zu vermitteln. Entsprechend vielfältig sind die Unterrichtsinhalte. Im Mittelpunkt steht der Spracherwerb: Lateinische Wörter und grammatische Strukturen werden erlernt und hinsichtlich ihrer Funktion im Satz und im Text genau untersucht. Latein wird aber nicht gesprochen, sondern die lateinischen Texte werden ins Deutsche übersetzt. Damit nimmt auch die deutsche Sprache einen wichtigen Platz im Lateinunterricht ein: Gibt es noch ein besseres Wort an dieser Stellen? Hört sich die Übersetzung flüssig an? So lernen die Schülerinnen und Schüler, die deutsche Sprache differenzierter zu gebrauchen. Das sprachkontrastive Arbeiten (Vergleich der deutschen, englischen und lateinischen Sprache) und die Förderung des Umgangs mit der deutschen Sprache (Sprachbewusstheit) stehen im Mittelpunkt der Übersetzungen.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben im Lateinunterricht ein Grundgerüst grammatischer Begriffe, das ihnen einen vertieften Zugang zu ihrer Muttersprache und bereits bekannten Fremdsprachen ermöglicht und ihnen beim Erlernen anderer Sprachen hilft.

Auch die Vermittlung der römischen Kultur ist zentraler Inhalt des Lateinunterrichts und geschieht auf mehreren Ebenen. Es geht um römisches Alltagsleben, historische Ereignisse, Götter und Mythen, Literatur und Kunst. Die Schülerinnen und Schüler lernen altersgemäß die Lebensweise der antiken Römer kennen, vom Bau der Häuser über ihre religiösen Vorstellungen bis hin zu Politik und Gesellschaft. Hierbei steht die historische Kommunikation im Zentrum. Alle Inhalte werden immer von der Frage flankiert, was diese Inhalte heute mit uns zu tun haben. Die Auseinandersetzung mit der anderen, auch historisch entfernten Kultur soll zum Nachdenken über die eigenen Werte anregen.,

Latinum

Um das große Latinum zu erwerben, muss Latein von Klasse 7 bis einschließlich der Einführungsphase (J G 11) belegt werden und mit mindestens ausreichend abgeschlossen werden. Das große Latinum wird ohne zusätzliche Prüfung allein durch die Zeugnisnote „ausreichend“ am Ende der EF erteilt.

Das kleine Latinum hat man am Ende der Jahrgangsstufe 10 ebenfalls mit der Note „ausreichend“ erworben. Die genaue Bezeichnung lautet jetzt „Lateinkenntnisse im Umfang des kleinen Latinums“.

Exkursionen

- Besuch des Archäologischen Parks in Xanten in der 7.Klasse (obligatorisch)
- Besuche von Ausstellungen z.B. in Haltern und/ oder ein Besuch in Köln (römisch-germanisches Museum) mit römischer Stadtführung (abhängig vom Ausstellungsprogramm der Museen)

Entscheidungshilfen für Latein als zweite Fremdsprache

- Mein Kind kann sich ausdauernd mit einer Sache beschäftigen.
- Mein Kind löst gerne kreative Denkaufgaben und rätselt gerne.
- Mein Kind hat Interesse an der Antike und der römischen Geschichte.
- Mein Kind spricht nicht gerne in einer Fremdsprache.